KREIS BOTE

Samstag, 18. Juni:

Hommage an Corinth

Walchensee – **Nach langer, winterlicher Ruhepause, eröffnete das Art Atelier Fuxx am Walchensee wieder seine Pforten zu einer Matinee am 5. Juni mit einer „Hommage an Lovis Corinth". 14 Künstler der Galerie 21 aus Fulda zeigten ihre Versionen, die Arbeiten Corinths neu zu interpretieren oder seine christlichen und antiken Kompositionen zu verfremden. Vor allem aber auch, um seinen späten Landschafts– und Walchenseebildern sowie den eindringlichen Selbstportraits wieder einen Platz in der heutigen Kunstszene zuzuweisen.**

Galeristin Fuchs-Gerhart mit der Fuldaer Künstlergruppe. Foto: weh

Die Idee zu dem nicht alltäglichen Thema kam von Prof. Franz Erhard Walther von der Hochschule bildender Künstler Hamburg. Im Ausstellungsraum der Galerie stolperte man fast über zwei große, aus silbernen Dreiecken bestehenden „Meteore" aus dem Walchensee, eine humorige Schöpfung von Heiner Wolff. Auch das „gemeine Walchenseepferd „ Hippocampus Walchsensis Vulgaris" war dem See entsprungen, um die vielen aus Fulda angereisten Gäste vom Wandbild aus zu begrüßen. Galeristin Fuchs-Gerhart erklärte das Zustandekommen dieser Ausstellung und gab das Wort gleich weiter an Prof. Walther, der eine Kurzbiographie über Corinths Leben hielt, der 1858 in Ostpreußen geboren und 1925 in Zandvoort/ Holland gestorben war.

Corinth orientierte sich anfangs an zeitgenössischen Maler wie Leibl und Rubens, um später mit neuen künstlerischen Strömungen zu experimentieren. Er wechselte vom Impressionismus zum Expressionismus und suchte lange nach seinem eigenen Stil. Begegnungen mit Toulouse-Lautrec, Bonnard oder dem 20 Jahre jüngeren Cezanne brachten neue Impulse.

Nach einem Schlaganfall änderte sich zwangsläufig sein Malgestus und verhalf ihm zum Sprung in Moderne des beginnenden 20. Jahrhunderts. Seine in dieser Zeit entstandenen, kraftvollen Walchenseebilder wurden sehr bekannt und haben dem oberbayerischen Gewässer in der Kunstszene eine Platz beschert. Und so, schloss Prof. Franz Erhard Walther, habe es auch seinen Platz in der Galerie Fuxx gefunden. **weh**